

wird / **J**esus also annimmt / als wäre es ihm selbst geschehen / *Matth. 25.* Das alles steckt in dem kurzen Seuffzer / **H**err **J**esu dir leb ich / Und so muß ein gläubiger Christ / wenn er der mahleinst eines seligen Todes sich will zugetrost haben / sein Leben einrichten. **M**ein **J**esu / seuffzet er darinnen dem rechten Verstande nach / ich weiß wohl / daß mein Leben von dir / der du selbst das Leben bist / ursprünglich herrühret / es ist ja **H**err dein Geschenk und Gab / mein Leib / Seel und alles was ich hab / in diesem armen Leben.

En so sey denn auch selbst meines Lebens Leben / und lebe mit deiner Gnade in mir / finden sich in meinem Leben noch mannichfaltige Fehler und Schwachheiten (wie ich denn dir dieselben / theurester **I**mmanuel / mit reuiger Seelenklage) ach laß doch dein heiliges und unsträfliches Leben / deine vollkommene Gerechtigkeit und Gesetzes-Erfüllung diese Mängel für deinem und meinem Vater gut machen / und in dir mich für ihm gefällig und angenehm seyn / zumahlen mein herzlich Entschluß durch deines Geistes Gnade dahin gehet / allem Sünden und Weltförmigen Leben ie mehr und mehr gute Nacht zugeben und nach deinen Willen in Heiligkeit und Gerechtigkeit wie dir's gefällig ist / dir zu dienen. **D** daß nur mein Leben deine Rechte mit ganzem Ernst hielte / und ich dir ein gefälliges Opfer möchte werden / daß sich in deiner Liebe und zu deinen Ehren verzehrte und dir zum süßen Geruch nach deinem Wohlgefallen dienete. Alle meine Kräfte und Vermögenheiten sollen hiemit dir und meinem Nächsten gewiedmet seyn / all mein bemühen und unterfahen soll nicht meine / sondern deine Ehre suchen und befördern / und wie du in deinem ganzen Leben diesen einzigen Endzweck gehabt / mir zu dienen und meine Seligkeit zubefördern / so soll mein Endzweck hinwieder in meinem ganzen Leben seyn / bey allen meinen Verrichtungen deine Ehre und meines Nächsten Wohlfahrt zu suchen. **W**er so lebt / der lebt wohl / der lebt **J**esu